



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Literatur.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

rechtes Heimathsgefühl mehr fassen wollen, weil sie aufgehört haben, das Land, in dem sie wirken, auch als das ihrer Zukunft anzusehen. Es wird dadurch ein großer sittlicher und zum Bestande der Staaten nothwendiger Halt gradezu durchbrochen. Man kann so wenig zweien Herren dienen, wie zwei Vaterländer haben. Was daraus in der Zukunft für Europa oder Amerika Gutes erwachsen wird, mag der Himmel wissen; die Gegenwart hat sicher alle Ursache darüber zu klagen.

## Literatur.

**Italienische Bibliothek.** — Biblioteca classica Italiana pubblicata per cura del Dott. A. Rachehi. Trieste, sezione letterario-artistica del Lloyd austriaco. 1857. — Der Plan dieser Bibliothek, der wir das beste Gedeihen wünschen, ist ein sehr umfassender. Sie soll sich von der ältesten Zeit der italienischen Literatur bis auf unsere Tage erstrecken. Das 3. Jahrhundert soll vier Bände umfassen, jeden Band zu 150 bis 300 Seiten. Der erste Band enthält die Werke von Brunetto Latini, der zweite die religiösen und moralischen Schriftsteller: Brato Fra Giordano da Ripalta, Albertano Giudice da Brescia, Frate Ugo della Panciera, Dionisio Cato, Guittone d'Arezzo, Jacopone da Todi, Bono Giamboni &c. Der dritte Band enthält die Schriftsteller über Geschichte, Geographie, Reisebeschreibungen &c.: Ricordano Malespini, Giovanni und Leonardo Morelli, Paolino Pieri, Fra Nicoldo da Monte di Croce; der vierte Band die Dichter des Mittelalters mit philologischen Anmerkungen. Für das 14. Jahrhundert sind sieben Bände bestimmt; der erste enthält den Boccaccio, der zweite die Novellisten, der dritte die Reimchroniken und Romanzen, der vierte die Geschichtschreiber, darunter Dino Compagni, Belluti Donato, Pace da Certaldo, Goro Dati, Leonardo Bruni, der fünfte Band die Reisebeschreibungen, darunter Frescobaldi und Marco Polo, der sechste und siebente die Chronik von Villani. Von der letztern ist bereits eine Lieferung erschienen, eine zweite ist zunächst in Aussicht gestellt. Für die neuere Zeit ist der Plan der Sammlung noch nicht mitgetheilt. Zunächst werden die Werke von Alfieri und Metastasio herausgegeben, dann folgen Ariost, Fra Domenico Cavalca und das Theater des 15. und 16. Jahrhunderts. Die vier Lieferungen, die bis jetzt erschienen sind, zeichnen sich durch Correctheit des Drucks, so wie durch Eleganz und Zweckmäßigkeit der Ausstattung aus. Wir haben um so mehr Veranlassung, das Publicum auf diese schöne, allen Bedürfnissen entsprechende Sammlung aufmerksam zu machen, da man in neuerer Zeit die italienische Natur über die Gebühr vernachlässigt hat. Freilich ist sie in der letzten Zeit hinter der Entwicklung der Deutschen, Engländer und Franzosen zurückgeblieben, aber man soll doch nicht vergessen, daß sie die erste war, mit welcher die Wiedergeburt Europas beginnt, und daß eine große Zahl der Schriftsteller, die sie vertreten, noch heute in Bezug auf Bildung und Kunst mit den ersten Namen aller Nationen wetteifern können. Wir behalten uns vor, bei der Fortsetzung auf dies Unternehmen zurückzukommen.

Herausgegeben von **Gustav Freytag** und **Julian Schmidt**.

Als verantwortl. Redacteur legitimirt: **F. W. Grunow**. — Verlag von **F. V. Herbig** in Leipzig.

Druck von **C. E. Elbert** in Leipzig.